

Toni Leistner bleibt Kapitän von Hertha BSC: Ein Vertrauensbeweis

Toni Leistner bleibt Kapitän von Hertha BSC für die neue Saison. Trainer Fiel hebt Leistners Vorbildfunktion hervor.

Vertrauen auf Erfahrung: Toni Leistner bleibt Kapitän bei Hertha BSC

Die Entscheidung ist gefallen: Toni Leistner wird auch in dieser Saison die Kapitänsbinde von Hertha BSC tragen. Diese Nachricht wurde kurz vor dem mit Spannung erwarteten Saisonstart gegen den SC Paderborn bekannt, der am kommenden Samstag um 13 Uhr stattfindet. Chef-Coach Christian Fiel hat sich erneut für den erfahrenen Innenverteidiger entschieden, was ein klares Zeichen für das Vertrauen in die Führungsqualitäten Leistners ist.

Toni Leistner: Ein Vorbild für die Mannschaft

Christian Fiel unterstrich in der Pressekonferenz vor dem Spiel die Bedeutung Leistners für das Team: „Toni ist ein Vorbild. In der Vorbereitung konnte ich mir ein Bild davon machen, wie er für viele Jungen und für mich ein Ansprechpartner ist.“ Diese Aussage verdeutlicht die Wichtigkeit von Leistners Rolle, nicht nur auf dem Platz, sondern auch in der Kabine. Der Trainer und der Kapitän haben ein vertrauensvolles Verhältnis, das in ihrer gemeinsamen Zeit bei Dynamo Dresden entstanden ist.

Die Herausforderung der Startelf

Ein interessanter Aspekt dieser Ernennung ist die Tatsache, dass die Kapitänsbinde keine Garantie für einen Platz in der Startelf bedeutet. Fiel stellte klar, dass „der Kapitän nicht immer spielen muss“. Während Leistner in der Generalprobe gegen Cardiff auf der Bank saß, konkurrieren mehrere Spieler um die Einsatzzeiten, darunter Linus Gechter, Marc Kempf, Pascal Klemens und Marton Dardai. Diese Konkurrenzsituation könnte potenziell zu Herausforderungen für den Kapitän werden, doch sein Einfluss innerhalb der Mannschaft bleibt unbestritten.

Die Rolle des Mannschaftsrat als Stellvertreter

Für den Fall, dass Leistner nicht von Beginn an spielt, wurde ein sechsköpfiger Mannschaftsrat gewählt, aus dem der Stellvertreter bestimmt wird. Zu diesem Gremium gehören erfahrene Spieler wie Marius Gersbeck und Diego Demme sowie jüngere Talente wie Tjark Ernst und Linus Gechter. Interessant ist, dass Fabian Reese, der in der letzten Saison ebenfalls Kapitän war, aufgrund einer Sprunggelenks-Operation noch einige Wochen ausfallen wird. Der Blick richtet sich nun auf die Aufstellung für das kommende Spiel gegen Paderborn.

Bedeutung für die Zukunft von Hertha BSC

Die Entscheidung, Toni Leistner erneut zum Kapitän zu ernennen, könnte auch weitreichende Folgen für die sportliche Entwicklung von Hertha BSC haben. Sein Einfluss und seine Erfahrung könnten entscheidend sein, um jüngeren Spielern Hilfestellung zu geben und das Team in kritischen Momenten zu leiten. In Zeiten des Wandels in der Liga könnte die Stabilität, die ein erfahrener Kapitän bieten kann, einen bedeutenden Unterschied für den Verein machen.

Das kommende Spiel gegen den SC Paderborn wird Aufschluss darüber geben, wie sich diese Entscheidung auf das Team auswirken wird und ob Leistner tatsächlich auf dem Platz stehen

wird, um seine Rolle als Führungsfigur zu übernehmen.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de